

RELIGIÖSE VIELFALT – LEBEN UND BEGREIFEN

Eine Woche voller Begegnungen - Unsere „Reise“ zu den Weltreligionen

In unserer Projektwoche gingen wir auf eine besondere Reise. Eine Reise, auf der wir nicht nur die verschiedenen Weltreligionen kennenlernten, sondern die uns auch in unseren Herzen berührte. Zusammen haben wir uns mit dem Glauben, den Traditionen und den Lebensgewohnheiten des Judentums und des Islam auseinandergesetzt. Dabei erhielten wir nicht nur allgemeine Informationen. Vielmehr ging es um das Verstehen, das Zuhören, das Staunen und Begreifen.



Am Montag besuchten uns Frau Herzberg und Frau Hölscher, die sich in der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe engagieren. Beide haben jüdische Vorfahren, die in der NS-Zeit deportiert und vom nationalsozialistischen-Regime ermordet wurden. Bewegend teilten sie mit uns ihre Familiengeschichten.

Am Tag darauf haben wir einen Stadtrundgang auf jüdischen Spuren in Detmold unternommen. Besonders eindrucksvoll waren unsere Besuche in der Moschee in Detmold und in der Synagoge in Bielefeld. Wir durften Räume besuchen, an denen Menschen Trost, Hoffnung und Gemeinschaft finden. Mit offenen Armen wurden wir aufgenommen und mit ebenso offenen Herzen haben wir zugehört.



Am schönsten war unser Besuch in der Moschee. Wir wurden wie Mitglieder einer Familie behandelt und zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Die Wärme der Begegnungen, die ehrlichen Gespräche und die Offenheit, mit der wir empfangen wurden, haben uns tief berührt.



Diese Woche hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, den Blick für eine religiöse Vielfalt in unserer Gesellschaft zu schärfen. Uns wurde bewusst, wie viel wir voneinander lernen können, wenn wir bereit sind, Brücken zu bauen und keine Mauern zu errichten. Wir haben nicht nur die verschiedenen Religionen kennengelernt, sondern uns auch selbst ein bisschen besser verstanden.



Am Ende der Woche kehrten wir nicht nur mit neuem Wissen zurück, sondern auch mit dem Gefühl, verbunden zu sein. Unabhängig davon, an was wir glauben: Respekt, Mitgefühl und Menschlichkeit machen uns alle zusammen aus.

Berfin Tuncel (8e), Lynn Niemeier (10c), Tamina-May Holzkämper (10c), Vilya Rashid (10a), Justine Henk (10c), Jolien Beine (10a).